

Ybbstalbahn: Fahrgäste kaufen Bahn - Übernahmeangebot an Bund

- **Land NÖ nicht willens verantwortlich mit ihren Regionalbahnen umzugehen**
- **Einstellungssorgie droht**
- **Landesrat Heuras brüskiert Regionalverband und wird gegenüber Ybbstaler Bevölkerung wortbrüchig**
- **Vorhaben Mini-Straßenbahn Waidhofen ist ein Schildbürgerstreich**
- **BM Doris Bures muss eine weitblickende, ökologische Entscheidung treffen**
- **Fahrgastverbände gründen Ybbstalbahn-Entwicklungsgesellschaft**

Nachdem sich immer deutlicher abzeichnet, dass das Land NÖ nicht bereit ist, mit seinen Regionalbahnen verantwortlich umzugehen und eine Einstellungssorgie beabsichtigt, wollen probahn ÖSTERREICH & die Initiative Ybbstalbahn die Initiative ergreifen und machen dem Bund ein Übernahmeangebot für die Ybbstalbahn, und zwar zu den selben Bedingungen, wie es der Bund gegenüber dem Land NÖ zu vereinbaren will: Das Land soll die Ybbtalbahn um 1,00 Euro übernehmen, dafür soll der Bund noch zusätzlichen Finanzmittel von ca. 20 Mio. für die Abtragung der Bahn und den Bau von Straßen (!) bekommen. Die Fahrgastvereine werden sich sowohl um einen neuen Betreiber kümmern, um potente Geldgeber sowie darum auch den Finanztopf der EU anzuzapfen. Dazu wird eine eigene Ybbstalbahn-Entwicklungsgesellschaft gegründet werden.

Die Fahrgastverbände sehen sich aufgrund der Ereignisse der letzten Tage zu dieser Vorgangsweise gezwungen:

- Bereits morgen, Montag 27. April 09, soll in einem Gipfelgespräch Verkehrsministerin Doris Bures und LH Pröll die Einstellung der Ybbstalbahn akkordiert werden.
- Entscheidungsbasis: Verkehrsplaner Zibuschka erstellt unseriöse Kostenrechnungen, die offenbar die Zahlen für den Busverkehr schön, die bei 10 Mio. Euro liegen sollen. Der Bahnverkehr soll das Dreifache kosten, was unrichtig ist. Richtig ist, dass die Langsamfahrstellen von ca. 12 km mit einem Kostenaufwand von ca. 6 Mio. Euro zu sanieren sind.
- Dass der Straßentunnel bei Waidhofen an die 80 Mio. Euro kostet (Verdoppelung der Kosten) scheint kein Finanzproblem zu sein
- Trotz dieser verzerrten Kalkulation hat der Regionalverband Mostviertel am 21. April beschlossen, dass ein Alternativkonzept Bahn und/oder Bus erstellt werden soll, die NÖVOG soll mit einer Betreibersuche für die Ybbstalbahn betraut werden.
- Landesrat Johann Heuras ignoriert die Entscheidung des Regionalverbandes und wird auch gegenüber der Bevölkerung des Ybbstales wortbrüchig: Noch vor einem Jahr, am 5. April 2008 hat er in einer feierlichen Ansprache die Wiedereröffnung der Ybbstalbahn zwischen Opponitz und Lunz am See vorgenommen, deren Trasse durch das Hochwasser 2007 unbefahrbar geworden ist, dafür wurden Geldmittel aufgewendet (siehe Bild).
- Übrig bleiben soll nur eine Mini-Straßenbahn im Raum von Waidhofen, die Ybbstalbahn soll nicht einmal bis zum Bahnhof Gstadt geführt werden, sondern noch vor Gstadt bei der Fa. Bene enden. Hintergrund dieser Vorgangsweise: Die Fa. Bene will ihr Werk erweitern und dabei sollen Straße und Bahn weichen. Die Straße soll wieder aufgebaut werden, die Bahn nicht. Mit diesem Vorhaben würde Landesrat Heuras und die gesamte Landesregierung als wahre Schildbürger in die Geschichte eingehen.

- Die Stichstrecke Gstadt – Ybbsitz soll einem Neubau der B22 geopfert werden. Dabei negiert das Land NÖ die idealen betrieblichen und verkehrlichen Voraussetzungen. Die Bahn erschließt die Siedlungen im kleinen Ybbstal bis Ybbsitz und am Bahnhof Ybbsitz ergibt sich ein idealer Taktverknüpfungspunkt zum Bus Richtung Gresten – Scheibbs, der durch weniger dicht besiedelte Gebiete fährt. Zusätzlich bringt das Flügelzugkonzept mit der Strecke nach Lunz am See automatisch die notwendigen Verstärkungen im Stadtverkehr Waidhofen. Das Schmiedezentrum Ybbsitz (ein Alleinstellungsmerkmal des Kulturparks Eisenstraße-Ötscherland) lebt auch vom Eisenbahnanschluss, wie die regelmäßig ausverkauften Sonderzüge beweisen. Die Ankunft im denkmalgeschützten Bahnhofsensemble von Ybbsitz ist ein besonderer Einstieg in die Museumswelt der Eisenverarbeitung. Eine Sanierung der Problemstellen der B22 ist auch neben der Eisenbahntrasse möglich.
- Auf der Strecke – Gstadt bis Ybbsitz ist aufgrund der dichten Besiedelung ein straßenbahnähnlicher Betrieb einzurichten, um den Straßenverkehr zu verringern. Sehr wesentliche Teile dieser Teilstrecke stehen bereits unter Denkmalschutz, nämlich Bahnhofsgebäude und Remise in Ybbsitz und die 68 m lange Brücke über die Ybbs bei Gstadt. Im Sinne des modernen Denkmalschutzes ist das gesamte Ensemble vor der Zerstörung zu bewahren.
- Standard bei erfolgreichen Regionalbahnen, wie Zillertalbahn, Pinzgauer Lokalbahn, Vinschgerbahn u.a. ist ein Mobilitätskonzept, das Bahn und Bus ideal verknüpft – eine Nur-Buslösung wird den Bedürfnissen der Bevölkerung nicht gerecht.

Nun liegt es in der Verantwortung von Bundesministerin Bures, ob sie der Ybbstalbahn analog der Pinzgauer Lokalbahn eine Zukunft gibt und weitblickend entscheidet. Dabei geht es nicht nur um eine optimale verkehrliche Lösung sondern auch um die Erhaltung von Kulturgütern mit langer Tradition im Ybbstal. Vor allem sollte die Bundesministerin keine vorschnelle Entscheidung treffen sondern den Fahrgastverbänden ohne Zeitdruck handeln lassen.

Die Fahrgastverbände sind bereits mit einigen interessierten Betreibern aus dem In- und Ausland in Verhandlungen. Die Errichtung einer Ybbstalbahn-Entwicklungs-Gesellschaft ist in Vorbereitung.

Ironie der Geschichte: Kommenden Sonntag, 3. Mai 09, gibt es ein besonderes Jubiläum: Die Bahnstrecke Gstadt-Ybbsitz feiert ihr 110-jähriges Bestehen – und soll dann abgetragen werden.

Für probahn ÖSTERREICH
Peter Haibach

Initiative Ybbstalbahn
Siegfried Nykodem

Bitte vormerken!

Einladung zur PRESSEKONFERENZ, 3. MAI 2009, 10.30 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Waidhofen

10.45 Uhr: Abfahrt mit Dampfsonderzug nach Ybbsitz – Ankunft 11.30 Uhr
anschließend Pressekonferenz im Bahnhof Ybbsitz

Thema:

Vorstellung der Ybbstalbahn-Entwicklungsgesellschaft und deren Ziele

Wir werden dazu auch Bundesministerin Doris Bures einladen, um ihr das Zukunftspotential der Ybbstalbahn vor Augen zu führen